



Quartalsbericht

3/2024

Flughafen Wien AG

Inhalt

Kennzahlen der Flughafen-Wien-Gruppe	3
Aktionärsbrief	5
Finanzinformation Q1-3/2024	7
Passagierentwicklung in der Flughafen-Wien-Gruppe	8
Ertragslage der ersten drei Quartale 2024	10
Ertragslage im dritten Quartal 2024	12
Informationen zu den Geschäftssegmenten	14
Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur	20
Investitionen	22
Konsolidierungskreis	23
Guidance 2024	24
Passagierentwicklung im Oktober 2024.....	25
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2024	26
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	27
Konzern-Bilanz.....	28
Konzern-Geldflussrechnung	29
Impressum	30

Kennzahlen der Flughafen-Wien-Gruppe

→ Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
(in € Mio., ausgenommen Mitarbeiter)

	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	792,5	699,4	13,3%
davon Airport	381,9	332,1	15,0%
davon Handling & Sicherheitsdienstleistungen	133,9	121,6	10,1%
davon Retail & Properties	151,8	135,4	12,1%
davon Malta	107,8	91,6	17,7%
davon Sonstige Segmente	17,1	18,6	-7,9%
EBITDA	368,1	332,2	10,8%
EBITDA-Marge (in %) ¹	46,5	47,5	n.a.
EBIT	268,7	234,9	14,4%
EBIT-Marge (in %) ²	33,9	33,6	n.a.
Konzernergebnis	207,0	173,3	19,4%
Konzernergebnis Muttergesellschaft	186,9	157,1	19,0%
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	322,1	286,1	12,6%
Investitionen ³	131,0	61,2	113,9%
Ertragsteuern	73,7	63,3	16,3%
Mitarbeiter im Durchschnitt ⁴	5.318	5.031	5,7%
	30.9.2024	31.12.2023	Veränderung
Eigenkapital	1.637,8	1.556,4	5,2%
Eigenkapitalquote (in %)	70,1	70,9	n.a.
Nettoliquidität	435,4	361,9	20,3%
Bilanzsumme	2.337,3	2.194,4	6,5%
Gearing (in %) ⁵	-26,6	-23,3	n.a.
Mitarbeiter zum Stichtag	5.478	5.218	5,0%

1) EBITDA-Marge (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen / Umsatzerlöse

2) EBIT-Marge (Earnings before Interest and Taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse

3) Investitionen: immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien inklusive Revisionskorrekturen Vorjahre, exkl. Finanzanlagen

4) Nach Beschäftigungsgrad inklusive Lehrlinge, exklusive Mitarbeiter ohne Bezug (Karenz, Bundesheer etc.), exklusive Vorstände und Geschäftsführer gewichtetes „Full-time Equivalent“ im Jahresdurchschnitt (FTE)

5) Aufgrund der vorhandenen Nettoliquidität wird der Verschuldungsgrad Gearing mit negativem Vorzeichen ausgewiesen

→ Branchenspezifische Verkehrskennzahlen

	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Veränderung
Passagierentwicklung Gruppe			
Flughafen Wien (in Mio.)	24,1	22,5	7,2%
Malta Airport (in Mio.)	6,9	6,0	15,5%
Košice Airport (in Mio.)	0,6	0,5	18,3%
Flughafen Wien und Beteiligungen (VIE, MLA, KSC; in Mio.)	31,6	29,0	9,1%
Verkehrsentwicklung Wien			
Gesamtpassagiere (in Mio.)	24,1	22,5	7,2%
davon Transferpassagiere (in Mio.)	5,3	5,2	1,9%
Flugbewegungen	177.356	167.476	5,9%
MTOW (in Mio. Tonnen) ¹	7,6	7,0	8,5%
Fracht (Luftfracht und Trucking; in Tonnen)	216.360	180.809	19,7%
Sitzladefaktor (in %) ²	81,1	81,1	n.a.

1) MTOW: Maximum Take off Weight (Höchstabfluggewicht) der Luftfahrzeuge

2) Sitzladefaktor: Gesamtpassagiere/angebotene Sitzplatzkapazität

→ Börsentechnische Kennzahlen

Marktkapitalisierung per 30. September 2024 (in € Mio.)	4.284,0
Börsenkurs: Höchstwert in € (28. August 2024)	55,00
Börsenkurs: Tiefstwert in € (17. Jänner 2024)	48,00
Börsenkurs: Wert per 30. September 2024 (in €)	51,00
Börsenkurs: Wert per 31. Dezember 2023 (in €)	50,90
Marktgewichtung ATX Prime (per 30. September 2024; in %)	0,76

→ Abkürzungen

Reuters	VIEV.VI
Bloomberg	FLU AV
Nasdaq	FLU-AT
ISIN	AT00000VIE62
Kassamarkt	FLU
ADR	VIAAY

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

In Q1-3/2024 konnte die Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice) einen neuen Passagierrekord verbuchen. Mit 31,6 Mio. Reisenden lag die Zahl der Fluggäste um 9,1% über jener des Vorjahres und um 5,2% über dem bisherigen Spitzenwert des Vorkrisenjahres 2019. Mit einem Passagierzuwachs von 15,5% sticht hier der Flughafen Malta besonders hervor. Die ungebrochene Reise- lust trotz geopolitischer Spannungen sowie ein erweitertes Destinationsangebot bei gleichzeitig höhe- ren Kapazitäten der Airlines haben diese Entwicklung ebenso unterstützt wie moderate Ticketpreise.

Auch am Flughafen Wien führte das zu Wachstum. In Q1-3/2024 wurden 24,1 Mio. Fluggäste serviert, plus 7,2% gegenüber 2023 und leicht über dem bisherigen Höchstwert aus 2019. Vor allem die klassischen Feriendestinationen wie Spanien, Italien oder Griechenland erfreuten sich besonderer Beliebtheit, aber auch London verzeichnete überproportionales Wachstum. Am 26. Juli wurde mit fast 116.000 Reisenden ein neuer Tagespassagierrekord erreicht. Dass diese hohe Zahl an Reisenden mit ausgezeichneten Leis- tungskriterien was Pünktlichkeit, Wartezeiten an der Sicherheitskontrolle und Gepäckzuverlässigkeit be- wältigt werden konnte, ist bemerkenswert. Möglich ist das nur durch den ungewöhnlichen Einsatz un- serer exzellent ausgebildeten und hochmotivierten Mitarbeiter, denen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen wollen. In den letzten beiden Monaten des Jahres werden durch die deutliche Auf- stockung der Sitzplatzkapazitäten im Winterflugplan 2019/20 die Passagierzahlen am Flughafen Wien jedoch aller Voraussicht nach unter jenen des Vergleichszeitraums 2019 liegen.

Auch bei anderen Kennzahlen legte der Vienna Airport weiter zu. Die Flugbewegungen stiegen um 5,9% und der Sitzladefaktor - die Auslastung der Flugzeuge - war trotz der im Vergleich zu 2023 ausgeweite- ten Kapazitäten mit 81,1% unverändert hoch. Besonders dynamisch entwickelte sich das Frachtaufkom- men mit einem Plus von 19,7% auf 216.360 Tonnen.

Die positive Entwicklung des Verkehrsaufkommens hat sich auch positiv auf die Finanzkennzahlen aus- gewirkt. Der Umsatz stieg um 13,3% auf € 792,5 Mio. (Q1-3/2023: € 699,4 Mio.), das EBITDA legte um 10,8% auf € 368,1 Mio. zu (Q1-3/2023: € 332,2 Mio.), wobei die EBITDA-Marge 46,5% erreichte. Das EBIT konnte bei leicht verbesserter Marge um 14,4% auf € 268,7 Mio. (Q1-3/2023: € 234,9 Mio.) gesteigert werden. Durch die Rückzahlung des EIB-Darlehens verbesserte sich das Finanzergebnis markant von € 1,7 Mio. auf € 11,9 Mio. Das Nettoergebnis nach Minderheiten erhöhte sich um 19,0% auf € 186,9 Mio. (Q1-3/2023: € 157,1 Mio.), was einem Gewinn/Aktie von € 2,23 entspricht (Q1-3/2023: € 1,87).

Die sehr guten Ertragszahlen unterstützen weiterhin die starke Bilanzstruktur unseres Konzerns. Die Eigenkapitalquote erreicht 70,1% und die Nettoliquidität hat sich trotz hoher Investitionen und der Aus- schüttung einer Rekorddividende auf € 435,4 Mio. verbessert. Unsere gute Bonität erlaubt es uns, mit steigenden Investitionen den Standort weiter zu stärken und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Das Terminalprojekt Süderweiterung entwickelt sich planmäßig. Die Eröffnung des neuen Terminalteils, der mit seinem eleganten, modernen Design ein ganz neues Reisegefühl vermitteln wird, ist für 2027 vorge- sehen. Das neue Airport Hotel - mit 510 Betten das größte Niederösterreichs - wird schon im Herbst 2025 seine Pforten öffnen. Auch in den Malta Airport wird kräftig investiert: rund € 40 Mio. flossen in Q1-3/2024 in SkyParks 2, Vorfeld und Terminalerweiterung.

Für die kommenden Monate sind wir trotz anhaltender geopolitischer Belastungsfaktoren und einem gedämpften Konsumklima vorsichtig optimistisch und halten an unserer bisherigen Guidance für 2024 fest: Wir erwarten für den Flughafen Wien mehr als 30 Mio. Passagiere und für die Flugha- fen-Wien-Gruppe mehr als 39 Mio. Was das wirtschaftliche Ergebnis betrifft, so gehen wir weiterhin davon aus einen Gruppen-Umsatz von über € 1 Mrd., ein EBITDA von über € 400 Mio. und ein

Periodenergebnis vor Minderheiten von zumindest € 220 Mio. zu erreichen. Die Investitionen 2024 werden bei über € 200 Mio. erwartet.

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen als unseren Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen bedanken, das sie uns und unserem Unternehmen entgegengebracht haben und entgegenbringen! Wir wünschen Ihnen allen einen erfolgreichen Abschluss des heurigen Jahres, friedvolle Weihnachten und einen gelungenen Start in 2025!



Dr. Günther Ofner
Vorstandsmitglied, CFO



Mag. Julian Jäger
Vorstandsmitglied, COO

Finanzinformation Q1-3/2024



Passagierentwicklung in der Flughafen-Wien-Gruppe

Passagierrekord für die Flughafen-Wien-Gruppe

Durch die weiterhin hohe Reiselust und das erweiterte Flugangebot an den Standorten der Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Košice) konnte in Q1-3/2024 ein deutlicher Passagierzuwachs von 9,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielt werden. Insgesamt wurden in

diesem Zeitraum 31.626.531 Passagiere abgefertigt und damit das Vorkrisenniveau von 2019 um 5,2% übertroffen.

Besonders bemerkenswert ist der Anstieg der Lokalpassagiere, deren Zahl sich im Vergleich zu Q1-3/2023 um 10,7% auf 26.253.306 erhöhte. Auch bei den Transferpassagieren wurde ein Plus von 1,6% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 erreicht. Die Flugbewegungen legten um 7,9% auf insgesamt 226.954 Starts und Landungen zu. Auch das Frachtaufkommen entwickelte sich positiv: Es stieg gruppenweit um 19,5% auf 232.360 Tonnen an.

7,2% Passagierwachstum am Flughafen Wien

Trotz des dämpfenden Einflusses durch die geopolitischen Spannungen im Nahen und Mittleren Osten bleibt die Nachfrage nach Flugreisen ungebrochen stark. Insgesamt wurden in Q1-3/2024 24.119.913 Passagiere am Flughafen Wien abgefertigt, was einem Zuwachs von 7,2% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Von diesen entfielen mehr als drei Viertel auf Lokalpassagiere, was einem Plus von 8,8% auf 18.755.890 Fluggäste entspricht. Das Segment der Transferpassagiere verzeichnete einen Anstieg um 1,9% auf 5.290.202 Reisende.

Die Zahl der Flugbewegungen stieg um 5,9% auf insgesamt 177.356 Starts und Landungen. Der durchschnittliche Sitzladefaktor blieb im Zeitraum Q1-3/2024 mit 81,1% auf dem hohen Niveau des Vorjahres konstant. Besonders dynamisch entwickelte sich das Frachtaufkommen, das um 19,7% auf 216.360 Tonnen zulegte. Der Flughafen Wien verzeichnete in Q3/2024 mit 9.733.582 Reisenden und durchschnittlich 105.800 Passagieren pro Tag das passagierstärkste Quartal in seiner 70-jährigen Geschichte. Das entspricht einer Steigerung von 4,8% im Vergleich zum bisherigen Rekordquartal im Sommer 2019. Am 26. Juli wurde mit 115.989 Passagieren ein neuer Rekordtag verzeichnet. Insgesamt registrierte der Flughafen Wien im dritten Quartal an 77 Tagen mehr als 100.000 Passagiere (Q3/2023: 40 Tage).

Abgesehen vom Nahen und Mittleren Osten, wo durch den anhaltenden politischen Konflikt 15% weniger Reisende verzeichnet wurden, haben alle anderen Regionen zum Passagierwachstum beigetragen (Angaben jeweils abfliegende Passagiere Q1-3/2024): Westeuropa bleibt mit einem Marktanteil von 69,5% die beliebteste Region ab Wien. Im Vergleich zu Q1-3/2023 stieg die Anzahl der Reisenden in diese Region um 8,9% auf 8.348.444. Besonders stark legten die klassischen Urlaubsländer Italien (+134.330, +14,1%) und Spanien (+116.296, +11,5%) zu, gefolgt vom Vereinigten Königreich (+100.799, +19,4%). Deutschland verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr ein Passagierplus von 87.784 Reisenden, liegt jedoch noch immer um 25,5% unter dem Niveau von Q1-3/2019. Osteuropäische Destinationen erzielten einen Zuwachs von 7,2% auf 1.999.600 Passagiere und erreichten einen Marktanteil von 16,6%. Auch der Ferne Osten zeigt eine positive Entwicklung. Mit der Wiederaufnahme von Flugverbindungen nach der Pandemie stieg die Anzahl der Passagiere um 15,7% auf 392.208 Fluggäste. Richtung Nordamerika wurden im Berichtszeitraum insgesamt 365.988 Passagiere serviert, was einer Steigerung von 8,1% entspricht. Die Anzahl der Reisenden nach Afrika erreichte 251.597, ein Zuwachs von 9,2%.

Details zur Entwicklung der größten Airlines am Flughafen Wien

Austrian Airlines bleibt mit einem Marktanteil von 46,3% (Q1-3/2023: 47,1%) die dominierende Fluggesellschaft am Flughafen Wien. In Q1-3/2024 beförderte die Fluglinie insgesamt 11.173.799 Passagiere, dies entspricht einem Zuwachs von 5,5%.

Ryanair/Lauda behauptet nach Marktanteil weiterhin Platz zwei und legt gegenüber dem Vorjahr leicht von 20,5% auf 21,0% zu. Im Berichtszeitraum begrüßte die Airline 5.076.285 Fluggäste und damit um 10,1% mehr als im Vorjahreszeitraum.

Mit 1.516.228 Passagieren hält Wizz Air Platz drei am Flughafen Wien, was einem Rückgang von 2,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Der Marktanteil sank von 6,9% auf 6,3% was vor allem auf Triebwerksprobleme in der Flotte zurückzuführen ist, welche das Wachstum der Fluggesellschaft merklich beeinträchtigen.

Deutliches Wachstum auch in Malta und Košice

Auch die Auslandsbeteiligungen der FWAG setzten die positive Entwicklung des Vorjahres fort. Beide Flughäfen konnten die Passagierzahlen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 jeweils um mehr als 15% steigern.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung am Flughafen Malta, der in Q1-3/2024 insgesamt 6.896.928 Reisende verzeichnete, was einer Steigerung von 15,5% gegenüber Q1-3/2023 entspricht. Das Frachtaufkommen stieg um 17,0% auf 15.998 Tonnen.

Der Flughafen Košice konnte ebenfalls eine deutliche Verkehrszunahme verbuchen. In Q1-3/2024 wurden 609.690 Passagiere abgefertigt, ein Zuwachs von 18,3% gegenüber 2023.

Ertragslage der ersten drei Quartale 2024

Umsatzanstieg um € 93,1 Mio. auf € 792,5 Mio.

In Q1-3/2024 erzielte die Flughafen-Wien-Gruppe (FWAG) im Jahresvergleich ein Umsatzplus von 13,3% auf € 792,5 Mio. (Q1-3/2023: € 699,4 Mio.). Der Zuwachs im Jahresvergleich ergab sich vor allem aus dem Passagieranstieg (+9,1%), der Zunahme der Verkehrsbewegungen (+7,9%) und der Anhebung der Entgelte gemäß Entgeltformel. Im Detail stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Im Segment Airport erhöhte sich der Umsatz um 15,0% auf € 381,9 Mio. (Q1-3/2023: € 332,1 Mio.). Dafür waren vor allem höhere Erlöse aus passagier- und aircraftbezogenen Entgelten (plus € 43,4 Mio.) aufgrund des höheren Verkehrsaufkommens und von Tarifanpassungen verantwortlich. Die Infrastrukturerlöse und jene aus sonstigen Dienstleistungen stiegen um € 6,3 Mio.

Die Umsätze des Ground-Handlings stiegen von € 82,0 Mio. in Q1-3/2023 auf nunmehr € 88,7 Mio. Das Plus ist auf Steigerungen von Flugbewegungen und MTOW (Maximum Take-Off Weight) zurückzuführen. Stark gestiegene Frachtvolumina am Flughafen Wien (Cargo: +19,7%) sorgten für ein kräftiges Plus der Erlöse aus der Frachtabfertigung um 24,0% auf € 26,1 Mio. (Q1-3/2023: € 21,0 Mio.).

Im Segment Retail & Properties legten die Umsätze im Bereich Center Management & Hospitality in Q1-3/2024 um 13,6% auf € 77,5 Mio. zu (Q1-3/2023: € 68,2 Mio.), und auch die Parkerlöse konnten um € 3,9 Mio. auf € 47,6 Mio. gesteigert werden (Q1-3/2023: € 43,6 Mio.).

Am Flughafen Malta sind die Erlöse aufgrund der um 15,5% höheren Passagierzahlen um 17,7% auf € 107,8 Mio. gestiegen (Q1-3/2023: € 91,6 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber 2023 um € 2,8 Mio. auf € 11,2 Mio. (Q1-3/2023 € 8,4 Mio.). Davon belaufen sich die aktivierten Eigenleistungen auf € 6,3 Mio. (Q1-3/2023: € 5,6 Mio.). Diese Erhöhung ist auf die intensivere Bautätigkeit auch im Zusammenhang mit der Terminal Süderweiterung zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen sind in Q1-3/2024 um 2,4% auf € 40,2 Mio. gestiegen (Q1-3/2023: € 39,3 Mio.). Der Energieaufwand reduzierte sich dagegen um € 2,0 Mio. auf € 15,6 Mio. (Q1-3/2023: € 17,7 Mio.), wobei diese Einsparungen neben gesunkenen Strompreisen auch auf die Versorgung mit Strom aus den eigenen Photovoltaikanalgen zurückzuführen ist. Die Aufwendungen für sonstiges Material belaufen sich auf € 18,8 Mio. (Q1-3/2023: € 13,6 Mio.). Die bezogenen Leistungen stiegen im Wesentlichen aufgrund von Weiterverrechnungen der Kosten für Shop-Umbauten, Mieter-einbauten und anderen Kundenaufträgen um € 2,8 Mio. auf € 5,8 Mio. (Q1-3/2023: € 3,0 Mio.).

Der Personalaufwand legte im Vergleich zum Vorjahr um 14,4% auf € 281,8 Mio. zu (plus € 35,4 Mio.). Hier spiegeln sich kollektivvertragliche Erhöhungen des laufenden Jahres (Standort Wien per 1.5.2024: +7,0%) sowie die Zunahme des durchschnittlichen Personalstands um 287 auf 5.318 Mitarbeiter (Vollzeit-Equivalente) wider (+5,7%). Die Löhne stiegen im Vorjahresvergleich um 16,6% auf € 112,2 Mio. (Q1-3/2023: € 96,2 Mio.), die Gehälter um 13,3% auf € 101,9 Mio. (Q1-3/2023: € 90,0 Mio.). Die Aufwendungen für Abfertigungen erhöhten sich leicht auf € 7,8 Mio. (Q1-3/2023: € 7,5 Mio.), der Pensionsaufwand blieb demgegenüber mit € 2,2 Mio. konstant (Q1-3/2023: € 2,2 Mio.). Die Aufwendungen für Sozialabgaben betragen in Q1-3/2024 € 56,1 Mio. (Q1-3/2023: € 48,9 Mio.), die sonstigen Sozialaufwendungen lagen bei € 1,6 Mio. (Q1-3/2023: € 1,7 Mio.).

Der sonstige betriebliche Aufwand (inkl. Wertminderung/Wertaufholung auf Forderungen) stieg um 25,8% auf € 115,9 Mio. (Q1-3/2023: € 92,1 Mio.). Die wesentlichsten Erhöhungen ergaben sich im Bereich der Instandhaltungen (plus € 17,3 Mio.), der Fremdleistungen (plus € 2,9 Mio.), Marketing und Marktkommunikation (plus € 2,9 Mio.) sowie im Bereich des sonstigen Betriebsaufwands inkl. Lounges (plus € 4,4 Mio.). Die Miet-, Pacht- und Lizenzaufwendungen erhöhten sich um € 1,3 Mio., die Fahrt-, Reise- und Ausbildungskosten um 0,4 Mio. Der Auflösung einer Forderungswertberichtigungen von € 5,0 Mio., steht eine Dotierung von € 2,2 Mio. in der Vorperiode gegenüber.

Die operativen Ergebnisse der at-Equity-Beteiligungen erreichten wie im Vorjahr € 2,3 Mio.

EBITDA-Plus um € 35,9 Mio. auf € 368,1 Mio.

Infolge des Umsatzplus erhöhte sich das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr von € 332,2 Mio. um 10,8% auf € 368,1 Mio. Die EBITDA-Marge beträgt 46,5% nach € 47,5% in Q1-3/2023.

EBIT-Anstieg um 14,4% auf € 268,7 Mio.

In Q1-3/2024 wurden Abschreibungen in Höhe von € 99,4 Mio. (Q1-3/2023: € 97,4 Mio.) erfasst. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg aufgrund des verbesserten operativen Ergebnisses (EBITDA) um € 33,9 Mio. beziehungsweise 14,4% auf € 268,7 Mio. (Q1-3/2023: € 234,9 Mio.). Die EBIT-Marge verbesserte sich dementsprechend von 33,6% auf 33,9%.

Finanzergebnis legt markant auf € 11,9 Mio. von € 1,7 Mio. zu

Vor allem aufgrund eines stark verbesserten Zinsergebnisses in Folge der Rückzahlung des EIB-Darlehens Ende des Vorjahres konnte in der Berichtsperiode eine deutliche Steigerung des Finanzergebnisses erzielt werden. Es verbesserte sich von € 1,7 Mio. in Q1-3/2023 auf € 11,9 Mio. in Q1-3/2024. Das Zinsergebnis beläuft sich auf € 11,0 Mio. (Q1-3/2023: € 1,4 Mio.) und setzt sich aus Zinsaufwendungen (insbesondere Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen) von € 1,9 Mio. (Q1-3/2023: € 9,2 Mio.) und gestiegenen Zinserträgen von € 12,9 Mio. (Q1-3/2023: € 9,2 Mio.) in Folge von durchschnittlich höheren Veranlagungsvolumina zusammen. Das sonstige Finanzergebnis beläuft sich auf € 0,2 Mio. (Q1-3/2023: minus € 0,1 Mio.) und enthält die Bewertung von Finanzinstrumenten. Das Beteiligungsergebnis (ohne at-Equity Gesellschaften) beläuft sich auf € 0,8 Mio. und erhöhte sich um € 0,4 Mio. im Vergleich zur Vorperiode.

Periodenergebnis verbesserte sich um € 33,7 Mio. auf € 207,0 Mio. (Q1-3/2023: € 173,3 Mio.)

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) erreichte in Q1-3/2024 € 280,6 Mio. und erhöhte sich somit um € 44,0 Mio. gegenüber Q1-3/2023 (€ 236,6 Mio.). Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern in Höhe von € 73,7 Mio. (Q1-3/2023: € 63,3 Mio.) betrug das Periodenergebnis € 207,0 Mio. (Q1-3/2023: € 173,3 Mio.).

Der den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zustehende Periodengewinn beläuft sich auf € 186,9 Mio. oder € 2,23/Aktie (Q1-3/2023: € 157,1 Mio.). Auf die nicht beherrschenden Anteile entfällt ein Ergebnis für Q1-3/2024 von € 20,0 Mio. (Q1-3/2023: € 16,1 Mio.).

Ertragslage im dritten Quartal 2024

Erstmals Quartalsumsatz von über € 300 Mio.

Die Umsatzerlöse der FWAG stiegen im Q3/2024 um € 32,8 Mio. bzw. 12,1% auf € 304,1 Mio. (Q3/2023: € 271,3 Mio.) – der höchste Quartalerlös in der Unternehmensgeschichte. Hauptfaktoren für diese gute Entwicklung waren - wie auch schon in den Quartalen davor - steigende Passagier- und Handling-Umsätze in Folge des höheren Passagieraufkommens. Daran gekoppelt war ein Anstieg der Umsätze bei Center Management & Hospitality sowie beim Parken. Auch die Umsatzzahlen des Flughafens Malta entwickeln sich weiterhin sehr stark.

Die Umsätze im Segment Airport erhöhten sich um € 15,2 Mio., jene des Segments Retail & Properties stiegen um € 6,9 Mio. und das Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen steuerte € 5,6 Mio. zum Umsatzplus bei. Auch der Flughafen Malta erzielte im Quartalsvergleich um € 5,4 Mio. höhere Umsatzerlöse.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit € 4,1 Mio. um € 1,2 Mio. über dem Vorjahresquartal (Q3/2023: € 2,9 Mio.). Der Anstieg ist u.a. auf die Erfassung von anderen betrieblichen Erträgen in Zusammenhang mit Förderungen zurückzuführen. Die aktivierten Eigenleistungen befinden sich leicht unter dem Niveau von Q3/2023.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen erhöhten sich um € 3,0 Mio. auf € 13,3 Mio. (Q3/2023: € 10,4 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch höhere bezogene Leistungen. Auch die Energieaufwendungen sind im Quartalsvergleich angestiegen. Der Personalaufwand stieg in Q3/2024 um € 13,6 Mio. auf € 92,3 Mio., aufgrund von kollektivvertraglichen Erhöhungen (ab 1.5.2024) und einem gestiegenen durchschnittlichen Personalstand. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inkl. Wertminderungen/Wertaufholung auf Forderungen) stiegen um € 9,1 Mio. auf € 41,5 Mio. Die wesentlichsten Kostensteigerungen betrafen Instandhaltungen (plus € 3,9 Mio.), Marketing- und Marktkommunikationsaufwendungen (plus € 2,5) Mio. sowie Fremdleistungen (plus € 1,3 Mio.).

Die anteiligen Periodenergebnisse der at Equity-Beteiligungen belaufen sich im Jahresvergleich auf € 2,1 Mio. (Q3/2023: € 2,0 Mio.).

Steigerung bei allen Ergebniskennzahlen

Infolge des höheren Umsatzes stieg das EBITDA in Q3/2024 um € 8,3 Mio. auf € 163,2 Mio. (Q3/2023: € 154,9 Mio.).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Jahresvergleich geringfügig um € 0,6 Mio. auf € 33,2 Mio. (Q3/2023: € 32,6 Mio.). Durch das gesteigerte EBITDA ergibt sich im Vergleich zu Q3/2023 ein um € 7,7 Mio. verbessertes EBIT in Höhe von € 130,0 Mio. (Q3/2023: € 122,3 Mio.).

Das Finanzergebnis belief sich in Q3/2024 auf € 3,4 Mio. nach € 1,7 Mio. in Q3/2023. Dies ist vor allem auf gesunkene Zinsaufwendungen (minus € 2,4 Mio.) zurückzuführen. Die Zinserträge befinden sich mit € 5,1 Mio. nahezu auf dem Niveau von Q3/2023 und sind nur leicht, im Wesentlichen aufgrund geringerer Renditen, gesunken. Die Folgebewertung von Wertpapieren im sonstigen Finanzergebnis beläuft sich in diesem Quartal auf minus € 1,1 Mio. nach minus € 0,6 Mio. in der Vergleichsperiode.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich um € 9,5 Mio. auf € 133,4 Mio. (Q3/23: € 123,9 Mio.). Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern in Höhe von € 34,8 Mio. (Q3/2023: € 33,4 Mio.) ergibt sich ein um € 8,0 Mio. verbessertes Periodenergebnis Q3/2024 von € 98,6 Mio. (Q3/2023: € 90,5 Mio.).

Das Periodenergebnis der Muttergesellschaft belief sich auf € 89,7 Mio. und verbesserte sich damit um € 6,5 Mio. (Q3/2023: € 83,1 Mio.). Auf nicht beherrschende Anteile entfällt ein Periodenergebnis für Q3/2024 von € 8,9 Mio. (Q3/2023: € 7,4 Mio.).

Informationen zu den Geschäftssegmenten

→ Segmenterlöse und Segmentergebnisse

Q1-3/2024 in T€	Airport	Handling & Sicherheitsdienstleistungen	Retail & Properties	Malta	Sonstige Segmente	Überleitung	Konzern
Externe Segmentumsätze	381.852,8	133.906,3	151.806,9	107.790,7	17.129,6		792.486,3
Interne Segmentumsätze	31.931,2	80.055,8	13.236,6	0,0	119.406,5	-244.630,2	0,0
Segmentumsätze	413.784,1	213.962,2	165.043,5	107.790,7	136.536,1	-244.630,2	792.486,3
Segment EBITDA	174.245,6	17.116,1	87.046,3	71.221,9	18.481,1	0,0	368.111,0
Segment EBITDA-Marge (in %)	42,1	8,0	52,7	66,1	13,5		
Segment EBIT	116.952,9	10.931,2	72.163,7	59.504,0	9.167,3	0,0	268.719,0
Segment EBIT-Marge (in %)	28,3	5,1	43,7	55,2	6,7		

Q1-3/2023 in T€	Airport	Handling & Sicherheitsdienstleistungen	Retail & Properties	Malta	Sonstige Segmente	Überleitung	Konzern
Externe Segmentumsätze	332.098,1	121.630,4	135.447,3	91.618,4	18.596,1		699.390,3
Interne Segmentumsätze	28.220,2	66.657,7	12.890,8	0,0	110.813,1	-218.581,8	0,0
Segmentumsätze	360.318,3	188.288,1	148.338,1	91.618,4	129.409,2	-218.581,8	699.390,3
Segment EBITDA	155.412,0	13.202,6	78.486,0	59.748,8	25.372,1	0,0	332.221,5
Segment EBITDA-Marge (in %)	43,1	7,0	52,9	65,2	19,6		
Segment EBIT	99.195,5	7.300,3	63.907,9	48.764,5	15.683,0	0,0	234.851,2
Segment EBIT-Marge (in %)	27,5	3,9	43,1	53,2	12,1		

Segment Airport

Beträge in € Mio.	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Veränderung	%
Aircraftbezogene Entgelte	53,6	52,9	0,6	1,2%
Passagierbezogene Entgelte	281,1	238,3	42,8	18,0%
Infrastruktur Erlöse & Dienstleistungen	47,2	40,9	6,3	15,4%
Umsatz Segment Airport	381,9	332,1	49,8	15,0%

Umsatz steigt deutlich auf € 381,9 Mio. (Q1-3/2023: € 332,1 Mio.)

In Q1-3/2024 stieg der externe Umsatz im Segment Airport um 15,0% auf € 381,9 Mio. (Q1-3/2023: € 332,1 Mio.). Die passagierbezogenen Entgelte legten in Q1-3/2024 deutlich um 18,0% auf € 281,1 Mio. (Q1-3/2023: € 238,3 Mio.) zu, getrieben durch die Passagierentwicklung (plus 7,2%) sowie Entgelterhöhungen. Die Erlöse aus aircraftbezogenen Entgelten stiegen im Vorjahresvergleich um 1,2% auf € 53,6 Mio. (Q1-3/2023: € 52,9 Mio.), im Wesentlichen aufgrund des intensivierten Verkehrsaufkommens (Bewegungen: plus 5,9%, MTOW: plus 8,5%), dem stehen jedoch entsprechende Incentives gegenüber. Die Erlöse aus der Bereitstellung und Vermietung von Infrastruktur und aus sonstigen Dienstleistungen konnten um 15,4% auf € 47,2 Mio. zulegen (Q1-3/2023: € 40,9 Mio.). Die internen Umsatzerlöse stiegen im Periodenvergleich um 13,2% auf € 31,9 Mio., die sonstigen Erträge (inkl. aktivierter Eigenleistungen) erhöhten sich nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Bautätigkeit um € 0,8 Mio. auf € 5,1 Mio.

Der externe Materialaufwand liegt mit € 5,0 Mio. (Q1-3/2023: € 5,0 Mio.) auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg des Personalaufwandes um € 3,8 Mio. oder 10,3% auf € 40,3 Mio. ist im Wesentlichen auf kollektivvertragliche Erhöhungen (ab 1.5.2024) zurückzuführen sowie auf einen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,5% höheren durchschnittliche Personalstand von 565 Mitarbeitern (Q1-3/2023: 535). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen in Folge höherer Aufwendungen für Instandhaltungen, Fremdpersonal und Marktkommunikation um 40,7% auf € 39,3 Mio. (Q1-3/2023: € 27,9 Mio.). Der interne Betriebsaufwand stieg deutlich von € 139,7 Mio. in der Vorperiode auf € 159,9 Mio. Die wesentlichen Treiber sind dabei die Kosten für IT-Leistungen, Sicherheitskontrolle und sonstige passagierbezogene Leistungen sowie auch gestiegene Instandhaltungen und Wartungen. Die internen Energieaufwendungen waren leicht rückläufig.

EBITDA verbesserte sich spürbar um € 18,8 Mio. auf € 174,2 Mio.

Im Segment Airport verbesserte sich das EBITDA aufgrund der stark gestiegenen Umsätze in Q1-3/2024 um € 18,8 Mio. auf € 174,2 Mio. (Q1-3/2023: € 155,4 Mio.). Unter Berücksichtigung der Abschreibungen im Ausmaß von € 57,3 Mio. (Q1-3/2023: € 56,2 Mio.) wurde ein Segment-EBIT von € 117,0 Mio. nach € 99,2 Mio. in der Vergleichsperiode erzielt. Die EBITDA-Marge sank leicht von 43,1% auf 42,1%, die EBIT-Marge erhöhte sich dagegen um 0,7 Prozentpunkte auf 28,3%.

Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen

Beträge in € Mio.	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Veränderung	%
Ground Handling	88,7	82,0	6,7	8,2%
Frachtabfertigung	26,1	21,0	5,0	24,0%
Sicherheitsdienstleistungen	3,8	3,4	0,4	11,9%
Passenger Handling	7,8	7,5	0,3	3,8%
General Aviation, Sonstiges	7,6	7,7	-0,2	-2,1%
Umsatz Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen	133,9	121,6	12,3	10,1%

Umsatz legt um 10,1% auf € 133,9 Mio. zu

In Q1-3/2024 wurden im Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen externe Umsätze von € 133,9 Mio. (Q1-3/2023: € 121,6 Mio.) erzielt. Die Umsatzerlöse aus dem Ground Handling (Vorfeld- und Verkehrsabfertigung) stiegen aufgrund des höheren Verkehrsaufkommens um 8,2% auf € 88,7 Mio. Die Enteisungserlöse gingen demgegenüber aufgrund des milderen Winters zu Beginn des Jahres zurück. Die Erlöse aus der Frachtabfertigung liegen – bedingt durch das um 19,7% auf 216.360 Tonnen erhöhte Frachtvolumen – mit € 26,1 Mio. um 24,0% oder € 5,0 Mio. über dem Vorjahr. Die externen Erlöse aus dem Passenger Handling stiegen leicht auf € 7,8 Mio. (Q1-3/2023: € 7,5 Mio.), die externen Umsätze für Sicherheitsdienstleistungen auf € 3,8 Mio. (Q1-3/2023: € 3,4 Mio.). Der Bereich General Aviation erwirtschaftete in Q1-3/2024 einen konstanten Umsatz von € 7,6 Mio. nach € 7,7 Mio. in der Vorperiode. Die internen Umsatzerlöse erhöhten sich u.a. durch passagierbezogene Leistungen an andere Segmente (z.B. Sicherheitskontrolle) um 20,1% auf € 80,1 Mio. (Q1-3/2023: € 66,7 Mio.). Die sonstigen Erträge erhöhten sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr um € 0,9 Mio. auf € 1,1 Mio. (Q1-3/2023: € 0,2 Mio.).

Der Materialaufwand liegt leicht unter dem Niveau des Vorjahres bei € 6,6 Mio. (Q1-3/2023: € 6,7 Mio.). Niedrigeren Aufwendungen für Enteisungsmittel stehen hier einem betriebsbedingt höheren Verbrauch an Treibstoffen und sonstigem Material entgegen. Auch in diesem Segment wirkte sich die kollektivvertragliche Erhöhung per 1.5.2024 sowie eine um 4,7% auf 3.032 gestiegene durchschnittliche Mitarbeiterzahl aus: Der Personalaufwand stieg um € 21,3 Mio. oder 16,4% auf € 151,6 Mio. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit € 10,1 Mio. konstant (Q1-3/2023: € 10,0 Mio.). Die Vorperiode enthält die Dotierung einer Wertberichtigung (€ 1,4 Mio.). Zusätzlich verzeichnete die FWAG geringe Steigerungen bei Fremdleistungen für die Verkehrsabfertigung, Instandhaltungen, sowie Miet- Pacht- und Lizenzaufwendungen. Der interne Betriebsaufwand legte um 5,0% auf € 29,7 Mio. zu und betrifft im Wesentlichen gestiegene Kosten für Instandhaltungen und IT. Die internen Mieten und Energiekosten sind gesunken.

EBITDA steigt um fast ein Drittel auf € 17,1 Mio.

Das EBITDA des Segments Handling & Sicherheitsdienstleistungen verbesserte sich in Q1-3/2024 auf € 17,1 Mio. (Q1-3/2023: € 13,2 Mio.). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von € 6,2 Mio. (Q1-3/2023: € 5,9 Mio.) wurde ein EBIT von € 10,9 Mio. (Q1-3/2023: € 7,3 Mio.) erzielt. Die EBITDA-Marge lag mit 8,0% um einen Prozentpunkt über dem Vorjahresniveau von 7,0%, die EBIT-Marge betrug in Q1-3/2024 5,1% (Q1-3/2023: 3,9%).

Segment Retail & Properties

Beträge in € Mio.	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Veränderung	%
Parken	47,6	43,6	3,9	9,0%
Vermietung	26,8	23,6	3,2	13,5%
Center Management & Hospitality	77,5	68,2	9,3	13,6%
Umsatz Segment Retail & Properties	151,8	135,4	16,4	12,1%

Umsatz bei € 151,8 Mio. signifikant über Vorjahresniveau

Die externen Umsatzerlöse im Segment Retail & Properties stiegen im Vorperiodenvergleich um 12,1% auf € 151,8 Mio. (Q1-3/2023: € 135,4 Mio.). Getragen wurde diese Entwicklung von Center Management & Hospitality mit einem Umsatz-Plus von 13,6% auf € 77,5 Mio. (Q1-3/2023: € 68,2 Mio.), was etwas mehr als der Hälfte des Segmentumsatzes (Anteil: 51,1%) entspricht. Auch die Parkerlöse entwickelten sich mit einem Zuwachs von 9,0% oder € 43,6 Mio. auf € 47,6 Mio. sehr positiv. Die Vermietungserlöse lagen mit € 26,8 Mio. um 13,5% über jenen des Vorjahres (Q1-3/2023: € 23,6 Mio.). Die internen Umsätze erhöhten sich geringfügig um € 0,3 Mio. auf € 13,2 Mio. Die sonstigen Erträge (intern und extern) stiegen ebenfalls leicht um € 0,4 Mio. auf € 2,3 Mio. (Q1-3/2023: € 1,9 Mio.).

Der Materialaufwand nahm u.a. durch höhere bezogene Leistungen für Weiterverrechnungen (Kunden-aufträge, Shop-Umbauten, Mietereinbauten u.a.) auf € 3,0 Mio. zu (Q1-3/2023: € 2,2 Mio.). Der Personalaufwand stieg bei einem durchschnittlichen Mitarbeiterstand von 183 Personen (Q1-3/2023: 176 Personen) auf € 13,1 Mio. (Q1-3/2023: € 12,5 Mio.), auch hier bedingt durch die kollektivvertragliche Erhöhung per 1.5.2024. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen legten im Vergleich zur Vorjahresperiode um € 4,0 Mio. auf € 19,6 Mio. zu und betreffen Anstiege im Bereich des sonstigen Betriebsaufwands (inkl. Lounen), der Instandhaltungen, Fremdleistungen und der Aufwendungen für Marktkommunikation. Die internen Betriebsaufwendungen stiegen um € 3,0 Mio. auf € 44,6 Mio. Ein Anstieg der internen Mieten und bezogener IT-Leistungen wurde durch rückläufige Energieaufwendungen gedämpft.

EBITDA legte weiter auf € 87,0 Mio. zu

Das EBITDA des Segments Retail & Properties stieg aufgrund höherer Umsatzerlöse in Q1-3/2024 von € 78,5 Mio. um 10,9% auf € 87,0 Mio. Die Abschreibungen liegen mit € 14,9 Mio. etwa auf dem Niveau des Vorjahres (Q1-3/2023: € 14,6 Mio.). Das EBIT erhöhte sich um € 8,3 Mio. auf € 72,2 Mio. (Q1-3/2023: € 63,9 Mio.). Die EBITDA-Marge blieb mit 52,7% ebenso stabil (Q1-3/2023: 52,9%) wie die EBIT-Marge von 43,7% (Q1-3/2023: 43,1%).

Segment Malta

Beträge in € Mio.	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Veränderung	%
Airport	75,1	63,1	12,0	19,0%
Retail & Property	32,4	28,1	4,4	15,6%
Sonstiges	0,2	0,4	-0,2	-51,2%
Umsatz Segment Malta	107,8	91,6	16,2	17,7%

Umsatz um 17,7% auf € 107,8 Mio. verbessert

Die externen Umsätze des Segments Malta erhöhten sich in Q1-3/2024 auf € 107,8 Mio. (Q1-3/2023: € 91,6 Mio.). Die airportbezogenen Umsätze legten im Vergleich zur Vorperiode um 19,0% auf € 75,1 Mio. zu, was primär auf den gestiegenen Verkehr (Passagiere: +15,5%) zurückzuführen ist. Ebenso trug der Bereich Retail & Property mit einem Umsatzplus von 15,6% auf € 32,4 Mio. zum guten Resultat bei.

Der Materialaufwand lag mit € 2,1 Mio. nur leicht über dem Niveau des Vorjahres (Q1-3/2023: € 1,9 Mio.). Der Personalaufwand erhöhte sich dagegen spürbar um 19,9% auf € 11,6 Mio. (Q1-3/2023: € 9,7 Mio.). Der durchschnittliche Personalstand stieg um 14,1% auf 440 Mitarbeiter. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um € 2,2 Mio. oder 10,8% auf € 22,5 Mio. und setzten sich u.a. aus Aufwendungen für Sicherheitspersonal, Reinigung, PRM-Leistungen, sonstigen Fremdpersonalleistungen, EDV, Airline-Marketing und Instandhaltungen zusammen.

Zweistelliges EBITDA-Plus auf € 71,2 Mio.

In Q1-3/2024 verzeichnete das Segment Malta ein EBITDA von € 71,2 Mio. (Q1-3/2023: € 59,7 Mio.) und eine EBITDA-Marge von 66,1% nach 65,2% im Vorjahr. Nach Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von € 11,7 Mio. (Q1-3/2023: € 11,0 Mio.) belief sich das EBIT auf € 59,5 Mio. (Q1-3/2023: € 48,8 Mio.), was sich in einer noch weiter verbesserten EBIT-Marge von 55,2% widerspiegelt (Q1-3/2023: 53,2%).

Segment Sonstige Segmente

Beträge in € Mio.	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Veränderung	%
Ver- und Entsorgung	9,8	12,0	-2,2	-18,3%
Telekommunikation und EDV	2,7	2,5	0,2	8,0%
Materialwirtschaft	1,0	0,9	0,1	10,7%
Elektrotechnik, Sicherheitsequipment, Werkstätten	0,4	0,4	-0,1	-20,1%
Facilitymanagement, bauliche Instandhaltung, u.a.	1,3	1,0	0,3	28,0%
„GetService“-Flughafen-Sicherheits- und Servicedienst GmbH	1,3	1,0	0,3	28,1%
Sonstiges inkl. Auslandsbeteiligungen	0,5	0,6	-0,1	-12,1%
Umsatz Sonstige Segmente	17,1	18,6	-1,5	-7,9%

Leicht rückläufige Umsatzerlöse von € 17,1 Mio.

Die externen Umsätze des Segments Sonstige Segmente lagen bei € 17,1 Mio. (Q1-3/2023: € 18,6 Mio.). Diese Reduktion resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Umsätzen im Bereich der Ver- und Entsorgung (minus € 2,2 Mio.). Die internen Erlöse belaufen sich auf € 119,4 Mio. (Q1-3/2023: € 110,8 Mio.), was vor allem auf höhere Konzernleistungen im Bereich der technischen Dienstleistungen, Instandhaltungen und IT-Leistungen zurückzuführen ist. Die internen Aufwendungen für die Ver- und Entsorgung waren rückläufig. Die sonstigen Erträge (inkl. aktivierter Eigenleistungen) betragen € 2,7 Mio. (Q1-3/2023: € 2,0 Mio.).

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen nahm im Periodenvergleich leicht um 0,2% auf € 23,5 Mio. ab (Q1-3/2023: € 23,5 Mio.). Gesunkenen Aufwendungen für den Energiebezug steht ein höherer Verbrauch an Treibstoffen und sonstigem Verbrauchsmaterial gegenüber. Auch die bezogenen Leistungen nahmen zu, diesen stehen jedoch Umsätze aus Weiterverrechnungen gegenüber. Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund der kollektivvertraglichen Erhöhung um € 7,7 Mio. auf € 65,2 Mio. Der durchschnittliche Personalstand betrug 1.098 (+59 Personen). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um € 6,1 Mio. auf € 24,4 Mio. u.a. aufgrund gestiegener Aufwendungen für Instandsetzungen, Fremdleistungen sowie Miet-, Pacht- und Lizenzen. Der interne Aufwand beläuft sich auf € 10,0 Mio. (Q1-3/2023: € 8,9 Mio.).

Das at-Equity-Ergebnis spiegelt das operative Ergebnis der Beteiligungen wider. In Q1-3 2024 wurden unverändert positive (operative) Ergebnisse in Höhe von € 2,3 Mio. verzeichnet (Q1-3/2023: € 2,3 Mio.).

EBITDA gibt bei sinkender Marge auf € 18,5 Mio. nach

Das Segment Sonstige Segmente verzeichnete ein EBITDA in Höhe von € 18,5 Mio. (Q1-3/2023: € 25,4 Mio.). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von € 9,3 Mio. (Q1-3/2023: € 9,7 Mio.) konnte ein Segment-EBIT von € 9,2 Mio. (Q1-3/2023: € 15,7 Mio.) erzielt werden. Die EBITDA-Marge betrug 13,5% (Q1-3/2023: 19,6%), die EBIT-Marge belief sich auf 6,7% (Q1-3/2023: 12,1%).

Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote über 70%, Nettoliquidität um über € 70 Mio. auf € 435,4 Mio. verbessert

Die Nettoliquidität erreichte zum 30.9.2024 trotz der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2023 von € 123,2 Mio. äußerst solide € 435,4 Mio., was einer Verbesserung um € 73,5 Mio. im Vergleich zum Ultimo 2023 entspricht. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf starke 70,1% (31.12.2023: 70,9%).

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit steigt um über 10% auf € 322,1 Mio.

Der Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich in Q1-3/2024 auf € 322,1 Mio. nach € 286,1 Mio. in Q1-3/2023. Das operative Ergebnis (EBT zuzüglich Abschreibungen und Bewertung von Finanzinstrumenten) erhöhte sich um € 45,8 Mio. auf € 379,8 Mio. (Q1-3/2023: € 334,1 Mio.). Die anteiligen Periodenergebnisse der at-Equity-Unternehmen betragen minus € 2,3 Mio. (Q1-3/2023: minus € 2,3 Mio.), dem stehen jedoch Dividendenausschüttungen von at-Equity Unternehmen in Höhe von € 0,8 Mio. (Q1-3/2023: € 0,7 Mio.) gegenüber. Weiters wurden im Q1-3/2024 Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten in Höhe von minus € 0,4 Mio. berücksichtigt (Q1-3/2023: minus € 0,5 Mio.). In Q1-3/2024 verzeichnete die Gruppe eine Erhöhung der Forderungen um € 36,1 Mio. (Q1-3/2023: Erhöhung um € 19,3 Mio.) aufgrund des Umsatzanstiegs und Verrechnungsmodalitäten bei Incentives. Gleichzeitig erhöhten sich die Passiva um € 57,1 Mio. (Q1-3/2023: Erhöhung um € 11,1 Mio.). Die Auszahlungen für Ertragsteuern beliefen sich in Q1-3/2024 auf € 77,8 Mio. (Q1-3/2023: € 33,7 Mio.).

Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf minus € 207,7 Mio. nach minus € 259,3 Mio. im Vorjahr. Die Einzahlungen aus dem Abgang von Vermögenswerten betragen € 0,5 Mio. (Q1-3/2023: € 0,5 Mio.). Während im Q1-3/2023 € 60,7 Mio. für Investitionsprojekte ausbezahlt wurden, lagen die Auszahlungen im Q1-3/2024 mit € 123,9 Mio. um € 63,1 Mio. höher. Für Finanzanlagen wurden in Q1-3/2024 € 1,0 Mio. ausbezahlt. Weiters wurden in Q1-3/2024 € 382,6 Mio. (Q1-3/2023: € 462,1 Mio.) in kurz- und langfristige Veranlagungen (Termineinlagen und Treasury Bills) sowie Wertpapiere investiert. Dem stehen Einzahlungen aus abgelaufenen Termineinlagen, Treasury Bills und Wertpapieren in Höhe von € 299,2 Mio. (Q1-3/2023: € 262,8 Mio.) gegenüber.

Der Free-Cashflow (Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit plus Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit) erreichte daher plus € 114,4 Mio. (Q1-3/2023: plus € 26,8 Mio.).

Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf minus € 124,0 Mio. (Q1-3/2023: minus € 101,5 Mio. und hat sich wie folgt entwickelt. Die Dividendenausschüttung an Anteilseigner der FWAG belief sich auf € 110,7 Mio. (Q1-3/2023: € 64,6 Mio.), jene an nicht beherrschende Anteilseigner auf € 12,5 Mio. (Q1-3/2023: € 11,1 Mio.). Für andere finanzielle Verbindlichkeiten (Put Option) wurden € 0,8 Mio. (Q1-3/2023: € 0,7 Mio.) bezahlt. Weiters wurden in der laufende Periode € 0,1 Mio. für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und in der Vorperiode € 25,0 Mio. für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten bezahlt.

Der Finanzmittelbestand betrug zum 30.9.2024 € 22,3 Mio. nach € 31,9 Mio. zum 31.12.2023.

Bilanzaktiva

Das langfristige Vermögen erhöhte sich seit Jahresbeginn per Saldo um € 33,9 Mio. auf € 1.696,6 Mio. zum 30.9.2024. Laufende Zugänge bei immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in Höhe von € 131,0 Mio. stehen Abschreibungen von € 99,4 Mio. gegenüber. Die Buchwerte der at-Equity-Beteiligungen erhöhten sich von € 42,9 Mio. zum Ultimo 31.12.2023 auf € 44,3 Mio., den Zugängen aus den laufenden positiven operativen Ergebnissen (plus € 2,3 Mio.) steht eine Reduktion des Buchwertes aufgrund von Ausschüttungen (minus € 0,8 Mio.) gegenüber. Die sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf € 9,2 Mio. (31.12.2023: € 8,3 Mio.).

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2023 um € 109,1 Mio. auf € 640,8 Mio. (31.12.2023: € 531,7 Mio.), was im Wesentlichen auf höhere kurzfristige Veranlagungen von Termingeldern, Treasury Bills und Wertpapieren zurückzuführen ist sowie auf höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des Umsatzanstieges. Die Netto-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Periodenvergleich stichtagsbezogen um € 38,6 Mio. auf € 100,0 Mio. (31.12.2023: € 61,3 Mio.). Die sonstigen Forderungen verringerten sich um € 4,6 Mio. auf € 29,2 Mio. (31.12.2023: € 33,8 Mio.). Die Wertpapiere erhöhten sich durch die laufende Bewertung sowie den Verkauf und Kauf von Wertpapieren um € 8,4 Mio. auf € 50,5 Mio. Die kurzfristigen Termineinlagen und Treasury Bills stiegen um € 74,9 Mio. auf € 418,1 Mio. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich zum 30.9.2024 um € 9,6 Mio. auf € 22,3 Mio. (31.12.2023: € 31,9 Mio.).

Bilanzpassiva

Das Eigenkapital erhöhte sich seit dem Jahresultimo in Summe um 5,2% auf € 1.637,8 Mio. (31.12.2023: € 1.556,4 Mio.). Einerseits wurde das laufende Periodenergebnis inkl. nicht beherrschender Anteile von € 207,0 Mio. verbucht, andererseits auch versicherungsmathematische Verluste des Sozialkapitals und Verluste aus der Bewertung von Finanzinstrumenten (FVOCI) die per Saldo ein Minus von € 2,4 Mio. ergaben, berücksichtigt. In Q1-3/2024 wurden Dividenden in Höhe von € 123,2 Mio. ausgeschüttet, wovon € 110,7 Mio. auf Anteilseigner der FWAG und € 12,5 Mio. auf nicht beherrschende Anteile der MIA-Gruppe, MMLC und BTSH entfielen. Die Eigenkapitalquote lag per 30.9.2024 bei 70,1% (31.12.2023: 70,9%).

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von € 292,6 Mio. zum 31.12.2023 auf € 293,4 Mio. Dabei erhöhten sich die langfristigen Rückstellungen um € 6,5 Mio. auf € 197,0 Mio. u.a. aufgrund der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen sowie der Dotierung von langfristigen sonstigen Rückstellungen. Die passiven latenten Steuern belaufen sich auf € 15,5 Mio. (31.12.2023: € 20,5 Mio.).

Die kurzfristigen Schulden stiegen um € 60,8 Mio. auf € 406,2 Mio. Die kurzfristigen Finanz- und Leasingverbindlichkeiten blieben mit € 0,1 Mio. im Vergleich zum 31.12.2023 nahezu unverändert. Die Lieferantenverbindlichkeiten reduzierten sich stichtagsbezogen geringfügig um € 0,5 Mio. auf € 38,5 Mio. (31.12.2023: € 39,0 Mio.). Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich um € 45,9 Mio. auf € 146,4 Mio. (31.12.2023: € 100,6 Mio.). Die übrigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf € 149,4 Mio. (31.12.2023: € 134,2 Mio.). Darin sind u.a. auch Abgrenzungen für Incentives enthalten. Die Steuerrückstellung beläuft sich auf € 71,7 Mio. nach € 71,5 Mio. zum Ultimo 2023.

Investitionen

In Q1-3/2024 wurden in Summe € 131,0 Mio. (Q1-3/2023: € 61,2 Mio.) in immaterielles Vermögen, Sachanlagen sowie in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien investiert bzw. als Anzahlung geleistet. Die größten Investitionsprojekte am Standort Wien betreffen die Süderweiterung mit € 54,4 Mio., ein Update der Gepäcksortieranlage für „Hold Baggage Screening“ auf Standard 3 mit € 5,4 Mio., die Enteisungsmittelbefüllstation mit € 3,1 Mio. und die Erneuerung der WC-Anlagen mit € 2,6 Mio. Am Flughafen Malta wurden in Q1-3/2024 insgesamt € 39,7 Mio. investiert (u.a. SkyParks 2, Vorfeld, Terminalerweiterung).

Konsolidierungskreis

Seit dem 31.12.2023 gab es folgende Änderungen des Konsolidierungskreises:

Mit Errichtungserklärung vom 7. Mai 2024 wurde die Tochtergesellschaft Vienna Airport Logistics GmbH gegründet und in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommen. Gegenstand der Gesellschaft ist das Errichten, Betreiben und Vermarkten eines zentralen Logistiklagers, insbesondere für die am Flughafen Wien betriebenen Flughafen Shops, Restaurants und Automaten sowie den Lounges und Dienstleistern. Die Gesellschaft ist dem Segment „Retail & Properties“ zugeordnet.

Zum 30.6.2024 werden in den verkürzten Konzernzwischenabschluss neben der Flughafen Wien AG 28 inländische (31.12.2023: 27) und 10 ausländische (31.12.2023: 10) Tochterunternehmen einbezogen, die von der Flughafen Wien AG beherrscht werden. Weiters werden zwei inländische Unternehmen (31.12.2023: 2) und ein ausländisches Unternehmen (31.12.2023: 1) nach der Equity-Methode bewertet.

Zwei Tochterunternehmen (31.12.2023: 2) wurden wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogen.

Guidance 2024

Passagier Guidance

Für das Gesamtjahr 2024 rechnet die FWAG mit mehr als 30 Mio. Passagieren am Standort Wien und mit mehr als 39 Mio. für die Flughafen-Wien-Gruppe.

Finanzausblick

Die FWAG geht davon aus, bis Jahresende einen Gruppen-Umsatz von über € 1 Mrd., ein EBITDA von über € 400 Mio. und ein Periodenergebnis vor Minderheiten von zumindest € 220 Mio. zu erreichen. Die Investitionen 2024 werden bei über € 200 Mio. erwartet.

Die aktuelle Passagier- und Finanz-Guidance erfolgt unter der Annahme, dass es zu keinen weiteren geopolitischen Auswirkungen oder massiven Verkehrsbeschränkungen kommt.

Passagierentwicklung im Oktober 2024

Flughafen-Wien-Gruppe: Deutliche Passagiersteigerung im Oktober 2024

Im Oktober verzeichnete der Flughafen Wien inklusive seiner Auslandsbeteiligungen Flughafen Malta und Košice insgesamt 3.836.309 Passagiere (Oktober 2023: 3.551.804 Passagiere). Kumuliert von Jänner bis Oktober stieg das Passagieraufkommen um 9,0% auf 35.462.840 Reisende.

Flughafen Wien: anhaltend starke Dynamik im Oktober 2024

Am Standort Flughafen Wien erhöhte sich das Passagieraufkommen im Oktober 2024 um 7,8% auf 2.954.291 Reisende (Oktober 2023: 2.739.441). Die Anzahl der Lokalpassagiere belief sich auf 2.248.473, die der Transferpassagiere auf 696.276. Die Flugbewegungen erhöhten sich im Oktober 2024 auf 21.824 (+6,3%).

Schwechat, 14. November 2024

Der Vorstand



Dr. Günther Ofner
Vorstandsmitglied, CFO



Mag. Julian Jäger
Vorstandsmitglied, COO

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2024



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1.1. bis 30.9.2024

in T€	Q1-3/2024	Q1-3/2023	Q3/2024	Q3/2023
Umsatzerlöse	792.486,3	699.390,3	304.050,6	271.281,9
Sonstige betriebliche Erträge	11.232,1	8.398,4	4.055,0	2.870,4
Betriebsleistung	803.718,4	707.788,8	308.105,6	274.152,3
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-40.211,3	-39.279,7	-13.322,6	-10.361,8
Personalaufwand	-281.829,2	-246.441,2	-92.255,4	-78.628,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-120.890,8	-89.918,8	-46.275,5	-32.304,6
Wertaufholung/Wertminderungen auf Forderungen	5.034,0	-2.198,9	4.812,4	-28,9
Anteilige Periodenergebnisse at-Equity-Unternehmen	2.289,9	2.271,4	2.144,5	2.040,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	368.111,0	332.221,5	163.208,9	154.869,0
Planmäßige Abschreibungen	-99.391,9	-97.370,3	-33.220,0	-32.608,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	268.719,0	234.851,2	129.988,9	122.260,2
Beteiligungsergebnis ohne at-Equity-Unternehmen	768,6	409,8	0,0	0,0
Zinsertrag	12.899,9	10.647,8	5.129,9	5.278,3
Zinsaufwand	-1.922,5	-9.222,5	-595,8	-2.982,7
Sonstiges Finanzergebnis	152,5	-96,5	-1.148,0	-641,5
Finanzergebnis	11.898,5	1.738,5	3.386,1	1.654,1
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	280.617,5	236.589,8	133.375,0	123.914,3
Ertragsteuern	-73.662,6	-63.330,1	-34.823,3	-33.365,9
Periodenergebnis	206.954,9	173.259,7	98.551,7	90.548,5
Davon entfallend auf:				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	186.937,9	157.114,7	89.665,6	83.117,4
Nicht beherrschende Anteile	20.017,1	16.145,0	8.886,2	7.431,1
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt in Stück)	83.874.681	83.874.681	83.874.681	83.874.681
Ergebnis je Aktie (in €, verwässert = unverwässert)	2,23	1,87	1,07	0,99

Konzern-Bilanz

zum 30.9.2024

in T€	30.9.2024	31.12.2023
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	152.741,9	156.244,9
Sachanlagen	1.353.613,7	1.324.261,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	136.703,0	131.032,5
Beteiligungen an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	44.316,4	42.854,2
Sonstige Vermögenswerte	9.182,6	8.283,2
	1.696.557,7	1.662.676,4
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	8.144,7	7.653,5
Wertpapiere	50.489,6	42.083,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	559.825,9	450.040,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.318,7	31.903,8
	640.778,8	531.680,7
Summe Aktiva	2.337.336,5	2.194.357,1
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	152.670,0	152.670,0
Kapitalrücklagen	117.885,1	117.885,1
Sonstige Rücklagen	-12.109,6	-8.570,9
Einbehaltene Ergebnisse	1.237.952,2	1.160.577,0
Den Gesellschaftern der Muttergesellschaft zurechenbar	1.496.397,7	1.422.561,2
Nicht beherrschende Anteile	141.392,7	133.860,2
	1.637.790,3	1.556.421,4
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	196.959,1	190.411,0
Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	55.459,2	55.252,2
Übrige Verbindlichkeiten	25.446,6	26.343,1
Latente Steuern	15.528,9	20.549,5
	293.393,9	292.555,8
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellungen	71.712,1	71.537,4
Übrige Rückstellungen	146.409,4	100.555,1
Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	84,3	93,0
Lieferantenverbindlichkeiten	38.528,7	39.019,5
Übrige Verbindlichkeiten	149.417,7	134.174,8
	406.152,2	345.379,9
Summe Passiva	2.337.336,5	2.194.357,1

Konzern-Geldflussrechnung

vom 1.1. bis 30.9.2024

in T€	Q1-3/2024	Q1-3/2023
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	280.617,5	236.589,8
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen	99.391,9	97.370,3
+/- Bewertung beizulegender Zeitwert Finanzinstrumente	-152,5	96,5
+/- Anteilige Periodenergebnisse at-Equity-Unternehmen	-2.289,9	-2.271,4
+ Dividendenausschüttungen at-Equity-Unternehmen	827,7	671,2
+ Verluste / - Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten	-427,1	-473,1
- Auflösung von Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln	-250,5	-74,8
+/- Zins- und Dividendenergebnis	-11.746,0	-1.835,0
+ Erhaltene Dividenden	768,6	409,8
+ Erhaltene Zinsen	14.339,9	5.177,9
- Bezahlte Zinsen	-1.658,1	-7.543,5
- Erhöhung / + Senkung Vorräte	-491,1	-152,3
- Erhöhung / + Senkung Forderungen	-36.107,7	-19.310,2
+ Erhöhung / - Senkung Rückstellungen	49.392,7	22.110,0
+ Erhöhung / - Senkung Verbindlichkeiten	7.710,3	-11.014,3
Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	399.925,7	319.750,7
- Zahlungen für Ertragsteuern	-77.795,6	-33.677,1
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	322.130,1	286.073,7
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	523,2	498,0
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang	3,3	3,3
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-123.854,7	-60.705,6
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	-1.002,0	-15,0
+ Einzahlungen aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen	0,0	200,0
+ Einzahlungen aus Abgang von kurzfristigen Wertpapieren	21.746,0	0,0
+ Einzahlungen aus Abgang von kurz- und langfristigen Veranlagungen	277.499,5	262.789,4
- Auszahlungen für kurzfristige Wertpapiere	-30.000,0	-20.000,0
- Auszahlungen für kurz- und langfristige Veranlagungen	-352.608,1	-442.058,2
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-207.692,8	-259.288,1
- Dividendenausschüttung an Flughafen Wien AG Anteilseigner	-110.714,6	-64.583,5
- Dividendenausschüttung an nicht beherrschende Anteilseigner	-12.484,6	-11.127,0
- Auszahlungen für andere finanzielle Verbindlichkeiten	-762,6	-737,6
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-0,5	-25.000,0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-60,2	-25,5
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-124.022,4	-101.473,7
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-9.585,1	-74.688,1
+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	31.903,8	105.218,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	22.318,7	30.530,5

Impressum

Medieninhaber Flughafen Wien Aktiengesellschaft

Postfach 1
1300 Wien-Flughafen Austria

Telefon: +43-1-7007-0
Telefax: +43-1-7007-23001

www.viennaairport.com

DVR: 008613
Firmenbuchnummer: FN 42984m
Firmenbuchgericht:
Landesgericht Korneuburg

Investor Relations

Leitung: Mag. Bernd Maurer
Telefon: +43-1-7007-23126
E-Mail:
b.maurer@viennaairport.com

Kommunikation

Leitung: Tillmann Fuchs, MBA
Telefon: +43-1-7007-22816
E-Mail: t.fuchs@viennaairport.com

Pressestelle

Leitung: Peter Kleemann MAS
Telefon: +43-1-7007-23000
E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com

Das Informationsangebot des Flughafens Wien im Internet:

Website des Flughafens Wien:

www.viennaairport.com

Investor Relations Flughafen Wien:

www.viennaairport.com/unternehmen/investor_relations

Lärmschutzprogramm Flughafen Wien:

www.laermschutzprogramm.at

Umwelt und Luftfahrt:

www.vie-umwelt.at

Alles zur 3. Piste:

www.viennaairport.com/unternehmen/flughafen_wien_ag/3_piste

Dialogforum Flughafen Wien:

www.dialogforum.at

Mediationsverfahren (Archiv):

www.viemediation.at



Disclaimer: Alle in diesem Quartalsbericht getroffenen Aussagen, die an die Zukunft gerichtet sind und auf künftige Entwicklungen der Flughafen Wien AG/Flughafen Wien Gruppe Bezug nehmen, beruhen auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensführung. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Einschätzungen nicht eintreffen oder die im Risikobericht des Unternehmens beschriebenen Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen. Trotz größter Sorgfalt erfolgen daher alle zukunftsbezogenen Aussagen ohne Gewähr und die Flughafen Wien AG/Flughafen Wien Gruppe übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die PDF-Ausgabe des Quartalsberichts 3/2024 der Flughafen Wien Aktiengesellschaft finden Sie auf unserer Homepage www.viennaairport.com/unternehmen/investor_relations unter dem Menüpunkt „Berichte & Präsentationen“. Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Quartalsbericht überwiegend die männliche Schreibweise verwendet. Selbstverständlich sind damit weibliche, männliche und diverse Personen gleichermaßen gemeint und angesprochen. Dieser Quartalsbericht wurde von der Flughafen Wien AG erstellt